

G9-Konzept am JKG gesichert !

Beginn der zweiten Fremdsprache weiterhin in Klasse 7 !

Mit der Einführung der neuen Bildungspläne im Schuljahr 2016/17 soll die Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Schularten verbessert werden. Diesem Wunsch geschuldet ist die Vorgabe, dass der Unterricht in der zweiten Fremdsprache in allen weiterführenden Schulen in Klassenstufe 6 zu beginnen hat. Als Ausnahmen wurden bisher lediglich die altsprachlichen Gymnasien und die AbiBac-Schulen genannt.

Viele "Entschleunigungskonzepte" der 44 Versuchsschulen mit neunjährigem Bildungsgang sehen den Beginn der zweiten Fremdsprache allerdings erst in Klassenstufe 7 vor, so auch am Justus-Knecht-Gymnasium. Der spätere Beginn sei ein wesentlicher Eckpunkt der Dehnung von sechs auf sieben Jahre in der Unter- und Mittelstufe. Darauf könnte auch nach Einführung der neuen Bildungspläne keinesfalls verzichtet werden, machten die Schulleiter der G9-Schulen letztmals im vergangenen Herbst bei der jährlich stattfindenden Dienstbesprechung im Kultusministerium deutlich.

Vor wenigen Tagen bestätigte ein Schreiben des Ministeriums diese Auffassung. Die Eckpunkte des Schulversuchs G9 werden nicht geändert, die von den einzelnen Versuchsschulen vor drei bzw. vier Jahren vorgelegten Konzepte haben auch weiterhin Bestand.

Für den G9-Zug am Justus-Knecht-Gymnasium bedeutet dies, dass die zweite Fremdsprache - Französisch oder Latein - auch künftig erst in Klasse 7 beginnen wird, dass die Profulfächer - Naturwissenschaft und Technik im naturwissenschaftlichen Profil und die dritte Fremdsprache (Französisch) im sprachlichen Profil - wie bisher ab Klasse 9 unterrichtet werden.

Auch der Beginn weiterer Fächer (Geschichte, Gemeinschaftskunde, Physik und Chemie) kann - wie im alten G9 - ein Jahr später im Vergleich zur geltenden G8-Studentafel erfolgen. Die aktuellen Studentafeln G8 und G9 können auf der Homepage der Schule eingesehen werden.

"Trotzdem bleibt noch genügend zu tun", betont OStD Hanspeter Gaal. Die Implementierung der neuen Bildungspläne begann in der Gesamtlehrerkonferenz im Februar, die Arbeit in den Fachschaften wird im Laufe des Schuljahres starten. Die Ausgestaltung der neuen Pläne, die Festlegung der Inhalte und insbesondere des Schulkurrikulums soll im Rahmen zweier pädagogischer Tage im zweiten Halbjahr des neuen Schuljahres 2015/16 erfolgen.

Bruchsal, den 1. März 2015

Hanspeter Gaal, OStD



<Bildunterschrift: Quelle: Der Spiegel 48/2012>